**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

**Heft:** 48

Artikel: Konferenz betreffend einheitliche Massmethoden für das Baugewebe

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-579701

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Konferenz betreffend ein= heitliche Massmethoden für das Baugewerbe.

W. K. Diese Konferenz hat am Samstag ben 4. März 1905, vormittags 10 Uhr, im Sekretariat des

Uhr, im Sefretariat des Schweizer. Gewerbevereins in Bern ftattgefunden. Es ließen sich vertreten: Der Schweizer. Ingenieur= und Architettenverein durch zwei Delegierte; der Schweizer. Baumeifterverband durch zwei, der Schweizer. Gewerbeverein durch drei, der Schweizer. Malermeisterverband durch zwei, der Schweizer. Schreinermeisterverein, der Schweizer. Gipsermeisterverband und der Dachdeckermeifterverein Bern durch je einen Delegierten. Berr Brafibent Scheidegger eröffnete bie Konferenz und übernahm den Borfig.

Die Konferenz beschloß vorerft, sich vorläufig im Sinne der Initiative auf die Besprechung der einheit-lichen Mahmethoden zu beschränken. Gehen indessen einzelne Berussverbände schon jetzt weiter, indem sie sich auch die Regelung der Preisfragen und des Submissions=

wesens zur Ausgabe machen, so wird man dies begrüßen. Namens des Schweizer. Ingenieur= und Architetten= vereins erklärte Herr Hos dessen Bereitwilligkeit zu Ver= einbarungen über ein einheitliches Ausmaß. Aehnliche Borarbeiten bes Schweizer. Baumeifterverbandes in bezug auf Magmethoden für Erd=, Maurer= und Stein= hauerarbeiten seien bereits den Sektionen bes Schweiz. Ingenieur: und Architektenvereins zur Brufung über: mittelt worden, und es sollen deren Ergebnisse durch den Zentralvorstand zusammengestellt werden. Dieser sei geneigt, die Angelegenheit tunlichst zu fordern.

In der nun folgenden Distuffion murbe die Erwartung ausgesprochen, der Schweizer. Ingenieur= und Architektenverein moge mit gleicher Zuvorkommenheit auch die Vorarbeiten der Schweizer. Baugewerbeverbande prüfen. Zu diesem Zwecke wurden u. a. folgende Beschlüsse gefaßt:

1 Die Baugewerbe-Verbände sind durch das Bureau des Schweizer. Gewerbevereins nochmals einzuladen, ihre definitiven Vorschlage für einheitliches Ausmaß binnen turger Frift einzureichen, beziehungsweise an den bereits mitgeteilten Vorarbeiten noch allfällige Ergang-

ungen vorzunehmen.

2. Das Bureau des Schweizer. Gewerbevereins foll von Fall zu Fall die von den Baugewerbeverbanden erhaltenen Borarbeiten prufen, allenfalls mit den Berbänden besprechen und dann die Borlagen gedruckt dem Zentralvorstand des Schweizer. Ingenieur= und Archi= tettenvereins in zirka 200 Eremplaren zu handen seiner Settionen zur Brufung übermitteln.

3. Die vom Ingenieur= und Architettenverein ge= prüften Vorarbeiten find durch eine von ihm zu bestellende Kommission mit den durch die Baugewerbeverbande zu bestellenden Vertretern weiter zu behandeln. Der Schweiz.

Gewerbeverein soll laut gesaßtem Beschluß bei dieser endgültigen Bereinigung der Vorlagen mitwirken, allensfalls die definitive Redaktion derselben übernehmen.

4. Die vereinbarten Mahmethoden sind im nächstsfolgenden Jahrgang des Schweizer. Baukalenders zu veröffentlichen und die Parteien geben gegenseitig die Zusicherung, daß sie alles tun werden, damit den gestroffenen Vereinbarungen allseitig nachgelebt werde.

Es muß dem Schweizer. Ingenieur: und Architektenverein überlassen bleiben, ob er die Prüsung der einlangenden Vorarbeiten und die Verhandlungen mit den Baugewerbeverbänden durch eine oder mehrere Spezialkommissionen oder in anderer Form vornehmen lassen will. Die Herren Vertreter dieses Vereins geben der Ueberzeugung Ausdruck, daß ihrerseits nichts versäumt werde, damit die Sache eine möglichst rasche Erledigung finde.

Wie aus diesen Beschlüssen ersichtlich, soll nun die Einführung einheitlicher Maßmethoden für das Baugewerbe erustlich an die Hand genommen werden. Demzemäß wurden die Berussverbände der Baugewerbe neuerdings von der Zentralleitung des Schweizer. Gewerbevereins eingeladen, ihre Vorschläge voer allsällige Ergänzungen zu schon eingereichten Vorschlägen dis spätestens Ende März dem Schweizer. Gewerbevereinssetretariat einzureichen. Es ist im eigenen Interesse aller Baugewerbetreibenden zu erwarten, daß angesichts der Wichtigkeit der Sache diese Angelegenheit mit aller Energie und Gewissenhaftigkeit gesördert werde.

# Verbandswesen.

Holzindustrie Organisation. (rd.-Korr.) Aus dem Berner Oberland ist eine bemerkenswerte berufsgenossensichaftliche Organisation zu melden. Die sämtlichen Holzschnitzler, Drechsler, Kleinschreiner und verwandten Berufsgenossen des engeren Oberlandes haben sich nämlich zu einem eigenen Verbande zusammengeschlossen, um alle gemeinsamen Interessen durch einiges zielbewußtes Borgehen wirksamer wahren zu können. Der Sit dieses neuen Verbandes ist Brienz. Die neue Organisation, die sich zum Ziele setz, durch genossenschaftlichen Barensverkauf, gemeinsame Reklame, Schutz vor Preisdrückerei und vor ruinöser Konkurrenz die Oberländer Holzindustrie und ihre verwandten Berufszweige wieder auf einen grünen Zweig zu bringen, umfaßt die Ortschaften: Meiringen, Brienz, Prienzwiler, Unterbach, Hosstetten, Schwanden, Oberried, Kinggenburg, Iseltwald und Bönigen.

# Verschiedenes.

(Korr.) Die Schweiz. Baumaterialien-Genossenschaft in Zürich, welche derzeit 105 Mitglieder zählt, hielt Donnerstag den 16. Februar ihre zweite ordentliche Generalversammlung in Zürich ab. Der Geschäftsbericht erzeigte pro 1904 einen Warenumsah von Franken 753,049.80; der Reingewinn abzüglich aller Unkosten im Betrage von Fr. 9310.65 betrug Fr. 44,692.70, wovon statutengemäß  $5\,^{\circ}/_{\circ}$  — Fr. 2350 in den Reservessond übertragen werden müssen. Die Versammlung genehmigte einstimmig den Geschäfts und Rechnungsbericht nach den Anträgen des Vorstandes, wonach den

